



Westdeutschland/Bielefeld. Über 40 Jahre wirkte Bezirksältester Martin Gehrke als Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche, davon 20 Jahre lang in Bezirksverantwortung. Am Erntedanktag, 6. Oktober 2024, verabschiedete ihn Apostel Carsten Denker im Auftrag des Bezirksapostels in den Ruhestand.

„Es ist nicht möglich, deine vielen Tätigkeiten ausreichend zu würdigen“, wandte sich Apostel Carsten Denker bei der Ansprache zur Ruhesetzung an Bezirksältester Martin Gehrke. Gott allein wisse, was dieser in den 40 Amtsjahren geleistet habe. Er fühle jedoch, dass im Herzen des Seelsorgers viel Dankbarkeit stehe. „Ich weiß, dass das auch daran liegt, dass du Gott in seiner Größe, seiner Liebe und seiner Zuneigung bei den Aufgaben oft erleben durftest.“

Martin Gehrke sei glaubwürdig, belastbar und im Umgang brüderlich gewesen, führte der Apostel einige Merkmale des 65-Jährigen auf. Diese habe er in der Zeit als Leiter des Kirchenbezirks Bielefeld von 2011 bis 2022 und seitdem auch als stellvertretender Bezirksvorsteher im Bezirk Ostwestfalen-Lippe gezeigt.

Elf Jahre Bezirksleiter in Bielefeld

Martin Gehrke empfing sein erstes Amt als Unterdiakon 1984. Fünf Jahre später wurde er zum Priester ordiniert, 1996 zum Evangelisten und 2003 zum Hirten. Von 2004 bis 2011 übernahm er im Amt eines Bezirksevangelisten die stellvertretende Bezirksleitung in Bielefeld.

Nachdem Bezirksältester Peter Johanning 2011 zum Bischof ordiniert worden war, übertrug Bezirksapostel Armin Brinkmann dem Bezirksevangelisten die Leitung des Bezirks Bielefeld und ordinierte ihn zum Bezirksältesten. Seit der Zusammenlegung der Bezirke Bielefeld, Detmold und Herford zum Kirchenbezirk Ostwestfalen-Lippe im Mai 2022 unterstützte Martin Gehrke in der Bezirksleitung als Stellvertreter des Bezirksvorstehers Michael Block.

In seiner Zeit als Amtsträger leitete Bezirksältester Gehrke mehrere Gemeinden als Vorsteher, unter anderem Bielefeld-Heepen (1991-2005), Bielefeld-Kammeratsheide (2009-2011) und Schildesche (2018-2023). Zuletzt war er seit 2021 als Vorsteher der Gemeinde Quelle-Steinha-

gen tätig. Außerdem war er zuletzt im Bezirk verantwortlich für die Kinderseelsorge sowie für die Gemeinde- und Bezirksabrechnung.

Entlastung von den Aufgaben

Apostel Denker dankte Martin Gehrke für allen Einsatz und verabschiedete ihn mit Segenswünschen und per Handschlag in den Ruhestand. Gleichzeitig wurde der Bezirksälteste von der Verantwortung als stellvertretender Bezirksvorsteher des Bezirks Ostwestfalen-Lippe und als Vorsteher von Quelle-Steinhagen entlastet.

Als Nachfolger in der Verantwortung als Gemeindevorsteher von Quelle-Steinhagen beauftragte der Apostel Priester Jörg Diekmann (55).

Predigt zu Erntedank

Als Grundlage für die Predigt am Erntedanksonntag hatte der Apostel das Bibelwort aus 1. Mose 8.22 ausgewählt: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Im Weiteren ging der Apostel auf die Schöpfung als Wunder Gottes ein. Diese sei unvergänglich. Wenn die Schöpfung ins Wanken gerate, liege es an den Menschen, die unachtsam und oberflächlich damit umgingen. „Wir wollen sorgsam mit der Schöpfung umgehen und sie achten“, ermunterte er. Gleichzeitig Sorge Gott fürsorglich für seine Kinder. Diese Sicherheit könne dem Menschen Kraft, Sicherheit und Ruhe schenken.

Neben der irdischen gebe es jedoch auch eine geistliche Schöpfung Gottes, beispielsweise den Glauben, der durch das lebendige Wort in der Predigt wachse. „Lasst uns auch mit den geistlichen Werten der Schöpfung sorgsam und achtsam umgehen“, ermunterte der Apostel.

Gedankenaustausch im Gottesdienst

In seinem letzten Predigtbeitrag vor der Ruhesetzung betonte Bezirksältester Martin Gehrke die Bedeutung der Predigt für die Pflege des eigenen Glaubens. „Das Lesen der Heiligen Schrift reicht nicht aus.“ Die Begegnung mit Gott sei ein Gedankenaustausch, der mit dem persönlichen Gebet vor dem Gottesdienst beginne. In der Predigt schenke Gott dann Gedankenanstöße und Impulse für das Glaubensleben.

Ebenfalls elementar sei die Gemeinschaft in der Gemeinde. Hier sei niemand allein. Der Bezirksälteste dankte abschließend allen für die vielfältige Mitarbeit während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit und schloss mit dem Gedanken: „Gemeinsam werden wir es schaffen!“

Sakramentsspendung und Ordinationen

Im Gottesdienst spendete der Apostel noch das Sakrament der Heiligen Versiegelung und ordnete für die Gemeinde einen Priester sowie zwei Diakoninnen und zwei Diakone.

23. Oktober 2024

Text: Uwe Goldstein, [Frank Schuldt](#)

Fotos: Uwe Goldstein

